

Parlamentarische Anfrage

- öffentlich -

AF-1/2020

Fachbereich	Abteilung III - Bau- und Liegenschaftsverwaltung, Umweltberatung
Datum	27.04.2020

Gemeinde Lahnau



Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Gemeindevorstand der Gemeinde Lahnau	02.06.2020	beschließend
Gemeindevertretung der Gemeinde Lahnau	17.09.2020	zur Kenntnis

Betreff:

Kosten Wasserbeschaffung 2019

hier: Parlamentarische Anfrage von Gemeindevertreter Karl-Heinz Weber vom 27.04.2020

Sachdarstellung:

Sehr geehrter Herr Vorsitzender der Gemeindevertretung Lahnau,

leiten Sie bitte folgenden Antrag an den Gemeindevorstand weiter:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt den Kostenaufwand für die Lieferung von Fremdwasser durch den ZMW, sowie den Aufwand inklusive Personalkosten und Abschreibungen für die Förderung des Frischwassers aus den gemeindeeigenen Quellen mitzuteilen.

Die Kosten sind je Kubikmeter für das Jahr 2019 zu ermitteln.

Herzliche Grüße

Karl Heinz Weber

Mitglied der SPD-Fraktion Lahnau

Antwort:

Antwortvorschlag:

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 338.889 m³ Trinkwasser zu einem Preis von brutto 1,54 €/m³ verkauft. Insgesamt wurden Einnahmen i. H. von 521.889,06 € erzielt.

Von der verkauften Trinkwassermenge wurden insgesamt 196.745 m³ über den Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke zu einem Gesamtpreis von 159.993 € eingekauft.

Die Gewinnungsanlagen der Gemeinde Lahnau haben insgesamt 189.461 m³ ins öffentliche Trinkwassernetz gefördert. Insofern kann behauptet werden, dass ca. die Hälfte des Trinkwassers in Lahnau durch eigene Gewinnung bereitgestellt wird.

Die Differenz zwischen geförderter und eingekaufter Wassermenge zu der verkauften Wassermenge erklärt sich durch Netzspülung, Eigenwasserbedarf (z. B. Friedhöfe) Behälterreinigung und Desinfektion sowie Rohrnetzverluste.

Eine Kostenermittlung ist nur für den gesamten Frischwasserverbrauch möglich, da z.B. die Netzunterhaltung mit allen damit verbundenen Kosten sich immer auf die gesamte Wassermenge bezieht.

Eine Differenzierung von Kosten zwischen Eigen- und Fremdwasser ist an dieser Stelle nicht möglich.

Silvia Wrenger-Knispel
Bürgermeisterin